



# Auslandsberichterstattung

Jürgen Stryjak

# Auslandsberichterstattung

**Jürgen Stryjak**

## ■ Impressum

© 2011 DFJV Deutsches Journalistenkolleg GmbH, Berlin  
Alle Rechte vorbehalten.

Der gesamte Inhalt des vorliegenden Studienbriefs (Texte, Bilder, Grafiken, Design usw.) und jede Auswahl davon unterliegt dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutze geistigen Eigentums der DFJV Deutsches Journalistenkolleg GmbH oder anderer Eigentümer. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Eigentümers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.






Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Text berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zur Benutzung solcher Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung. Sämtliche verwendete Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Die DFJV Deutsches Journalistenkolleg GmbH und ihre Dozenten und Autoren haben höchste Sorgfalt bei der Erstellung des vorliegenden Studienbriefs angewandt. Dennoch übernehmen sie keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit oder Vollständigkeit sowie eventuelle Fehler oder Versäumnisse innerhalb des Studienbriefs. Die Inhalte und Materialien werden unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung zur Verfügung gestellt. Insbesondere erfolgt die Anwendung von im Studienbrief dargestellten Erkenntnissen auf Gefahr des Teilnehmers.

Printed in Germany.

[www.journalistenkolleg.de](http://www.journalistenkolleg.de)

## ■ Legende

-  Beispiel
-  Merksatz
-  Definition
-  Übung
-  Selbstkontrollaufgabe

## Inhalt

	Einleitung: Traumberuf Auslandskorrespondent _____	6
<b>1</b>	<b>Der Weg ins Ausland _____</b>	<b>7</b>
1.1	Die besonderen Bedingungen – Voraussetzungen _____	7
1.2	Der Turmbau zu Babel – der Einfluss der Globalisierung _____	9
1.3	Vor dem Umzug – Vorbereitung in Deutschland _____	10
	1.3.1 Sie als Auslandskorrespondent _____	10
	1.3.2 Ihr Redakteur _____	13
	1.3.3 Ihr Publikum _____	14
1.4	Ausbildungswege _____	15
<b>2</b>	<b>Mein Berufsalltag _____</b>	<b>17</b>
2.1	Art der Tätigkeit _____	17
	2.1.1 Der Auslandskorrespondent auf Dauer _____	17
	2.1.2 Der Auslandskorrespondent auf Abruf _____	19
2.2	Themen- und Sachgebiet _____	20
2.3	Das Medium _____	22
	2.3.1 Tageszeitungen _____	22
	2.3.2 Magazine und Wochenzeitungen _____	23
	2.3.3 Nachrichtenagenturen _____	25
	2.3.4 Hörfunk _____	26
	2.3.5 Fernsehen _____	27
2.4	Standortwahl _____	27
<b>3</b>	<b>Die Inhalte _____</b>	<b>29</b>
3.1	Organisation des Informationsflusses _____	29
3.2	Die Akquise als freier Korrespondent _____	31
3.3	Die Ware Aufmerksamkeit – Bekanntheitsgrad erhöhen _____	33
<b>4</b>	<b>Verwaltung _____</b>	<b>35</b>
4.1	Visum/Akkreditierung _____	35
4.2	Steuern _____	36
4.3	Versicherungen _____	37
	Literaturempfehlungen _____	38
	Über den Autor _____	38

## ■ **Einleitung:** Traumberuf Auslandskorrespondent

Liebe Studierende, lieber Studierender,

es ist der Traum vieler Journalisten, als Berichterstatter im Ausland zu arbeiten. Die Welt gelangt heute zwar auf unzähligen Wegen nach Deutschland. Der Beruf des Auslandskorrespondenten hat trotzdem nichts an Attraktivität eingebüßt: In der Fremde warten Erfahrungen und Erlebnisse auf Sie, die Sie in Deutschland nicht machen könnten. Die Arbeit als Korrespondent in der Fremde macht Sie im übertragenen Sinne reich – aber sie hat auch ihren Preis. Mit dem Schritt ins Ausland schaffen Sie sich Probleme, die Sie in Deutschland nicht hätten.

Die Bedeutung des Auslandskorrespondenten ist in den letzten Jahren größer geworden, denn unsere globalisierte Welt wird kleiner. Die Kulturen und die Interessen der Völker, Staaten und Weltanschauungen prallen immer unmittelbarer aufeinander. Der Auslandskorrespondent steht gewissermaßen als Übersetzer dazwischen. Er versorgt das Publikum daheim mit den Informationen, die es braucht, um sich auf all das einen Reim zu machen.

Hinzu kommt, dass die deutsche Politik immer umfangreicher auch im Ausland agiert. Die Wählerinnen und Wähler in Deutschland müssen deshalb erfahren, was dort in der Fremde passiert, wenn sie diese Prozesse demokratisch mitentscheiden wollen. Der Auslandskorrespondent gibt Entscheidungshilfen. Längst befriedigt seine Arbeit nicht mehr nur die Neugier am exotischen Fremden, sondern versorgt das Publikum mit Informationen, die es zunehmend direkt betreffen. Die Arbeit des Auslandskorrespondenten ähnelt immer mehr der des Berichterstatters im Inland.

Dieser Lehrbrief möchte Ihnen dabei helfen, den Beruf des Auslandskorrespondenten für deutsche Medien zu ergreifen.

Jürgen Stryjak

# Kapitel 1:

## Der Weg ins Ausland

### Lernziele:

Der Schritt hinein ins Dasein eines Auslandskorrespondenten kostet Überwindung und stellt Sie vor ganz neue Herausforderungen. Wenn Sie versuchen, im Vorfeld Antworten auf folgende Fragen zu finden, lernen Sie Ihre Defizite kennen und erfahren, wie Sie sie beseitigen können:

- Durch welche besonderen Bedingungen unterscheidet sich die Arbeit eines Auslandskorrespondenten von der eines Journalisten innerhalb Deutschlands?
- Auf welche Entwicklungen sollte ich zukünftig vorbereitet sein?
- Wie kann ich mich auf die besonderen Bedingungen vorbereiten?
- Kann ich mich zum Auslandskorrespondenten ausbilden lassen?

Diesen Fragen widmen wir uns im Folgenden Punkt für Punkt.

### 1.1 Die besonderen Bedingungen – Voraussetzungen

Nur in Ausnahmefällen beginnt ein deutscher Journalist seine Berufslaufbahn als Auslandskorrespondent. Journalistische Kompetenz, gestalterische Fähigkeiten und Talente in den verschiedenen Darstellungsformen, egal ob in den Bereichen Wort, Ton oder Bild, sind nicht an einen Ort gebunden, ebensowenig wie die Einhaltung berufsethischer Kriterien. Trotzdem sollte ein Auslandskorrespondent bestimmte Voraussetzungen erfüllen, die es ihm oder ihr erleichtern, den besonderen Anforderungen gerecht zu werden.

Diese Voraussetzungen betreffen in der Regel den freien wie auch den fest angestellten Korrespondenten, wenn auch in unterschiedlicher Gewichtung. Ein Journalist, egal für welches Medium, muss wissen, dass er sich im Ausland Bedingungen aussetzt, die sich oft heftig von denen in Deutschland unterscheiden.

# Kapitel 3: Die Inhalte

## Lernziele:

Bei Ihrer Arbeit als Auslandskorrespondent geht es im Kern um zwei Dinge. Erstens müssen Sie an Inhalte und Informationen kommen. Zweitens muss es Ihnen gelingen, diese Inhalte in den Medien zu platzieren. Sie erfahren in diesem Kapitel,

- wie Sie Ihre Recherchen organisieren können, um rechtzeitig an die Informationen zu kommen, die Sie für Ihre Beiträge benötigen;
- wie Sie die Akquise von Auftraggebern gestalten können;
- wie Sie Ihren Bekanntheitsgrad steigern – denn die Akquise von Auftraggebern setzt vor allem für einen Korrespondenten fern der Heimatredaktionen eine solide Selbstvermarktung voraus.

## 3.1 Organisation des Informationsflusses

Im günstigsten Falle recherchieren Sie persönlich am Ort des Geschehens. Darüber hinaus gibt es eine Reihe weiterer Informationsquellen. Sie müssen zuallererst dafür sorgen, eine Datenbank prall zu füllen, die die Ansprechpartner für alle möglichen thematischen Wechselfälle des Berufsalltags beinhaltet. Solch eine Kontaktliste wächst erst mit der Zeit, ist aber im Ausland von größerer Bedeutung als in Deutschland. Sie müssen sich das Vertrauen Ihrer Gesprächspartner erst erwerben. In der Regel kennt niemand das Medium, für das Sie arbeiten. Während Sie in Deutschland einfach einmal schnell irgendwo anrufen können und dort oft auf offene Ohren stoßen, schlägt Ihnen im Ausland Skepsis und Zurückhaltung, manchmal Misstrauen entgegen. Gesprächspartner, denen Sie bekannt sind, geben Ihnen schneller und unkomplizierter Auskunft.

Bringen Sie Ihre Gesprächspartner nicht in Gefahr, indem Sie sie bei heiklen Themen namentlich zitieren! In unserer global vernetzten Welt fließen die Informationen in beide Richtungen. Es ist vorgekommen, dass in Deutschland le-



## Literaturempfehlungen

Hamann, Sibylle (2007). Dilettanten unterwegs. Journalismus in der weiten Welt, Wien.

Hauser, Françoise (2008): Reisejournalismus, Frankfurt am Main.

Wagner, Martin (2001): Auslandskorrespondent/in, München.

## Über den Autor

**Jürgen Stryjak**, Jahrgang 1962, besuchte die Henri-Nannen-Schule in Hamburg, studierte Arabisch in Kairo und gehört zu den Gründungsmitgliedern des globalen Korrespondentennetzwerkes WELTREPORTER.NET. Er arbeitet seit 1999 freiberuflich in Kairo als Nahostkorrespondent für deutschsprachige Medien, vor allem für den ARD-Hörfunk. Seine Texte erschienen außerdem in den Zeitschriften *Merian*, *Cicero*, *Das Magazin* sowie im *Tagesspiegel*, in der *Berliner Zeitung* u. a.





# Auslandsberichterstattung

Jürgen Stryjak